

Denkmalanlage Basilika Sonntagberg

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
NÖ	Amstetten	Sonntagberg	Sonntagberg (03324)	UTM 33 482292,00 5315912,00



Die auf dem über 700 Meter hohen Sonntagsberg gelegene, weithin sichtbare Basilika geht auf zwei Vorgängerbauten zurück: eine 1440 gegründete Kapelle und ein 1490 errichteter spätgotischer Bau waren bereits im 15. Jahrhundert Ziel von Wallfahrern.

Die prachtvolle Barockkirche wurde 1717 nach Plänen von Jakob Prandtauer begonnen und 1732 von Josef Muggenast vollendet. Gekrönt wird die reiche Ausstattung durch das farbenfrohe Deckengemälde, ein Hauptwerk des österreichischen Barockmalers Daniel Gran (1738–43).

Zu Zeiten der Österreichisch-Ungarischen Monarchie galt der Sonntagsberg mit 12 Wallfahrtsgeistlichen und bis zu 100.000 Besuchern pro Jahr nach Mariazell der bedeutendste Wallfahrtsort. Dieser Bedeutung als Zentrum der Verehrung der Hl. Dreifaltigkeit wurde 1964 durch Papst Paul VI. Rechnung getragen. Er erhob die Kirche zur Basilika Minor.

Ebenfalls zur Denkmalanlage Sonntagberg gehören der im Osten der Kirche liegende Pfarrhof und der die Gebäude verbindende Obergeschoßgang.

© BDA